Sport live

Samstag

Fußball

Zweite Bundesliga, 23. Spieltag, u.a. Karlsruher SC – 1. FC Magdeburg.
Sky, 12.30 Uhr.
Dritte Liga, 25. Spieltag, u.a. Hansa Rostock – SG Dynamo Dresden.
NDR/WDR/MagentaSport, 14 Uhr.
Bundesliga, 23. Spieltag, u.a. Holstein Kiel – Bayer Leverkusen.
Sky, 15.15 Uhr.
Bundesliga, 23. Spieltag, Borussia Dortmund – 1. FC Union Berlin.
Sky, 17.30 Uhr.
Zweite Bundesliga, 23. Spieltag, Hannover 96 – SC Paderborn 07.
Sport1/Sky, 20.30 Uhr.

Handball

Bundesliga, VfL Gummersbach – Rhein-Neckar Löwen.
Dyn, 18.45 Uhr.

Volleyball

Bundesliga der Frauen, 25. Spieltag, SSC Palmberg Schwerin – Dresdner SC.
Sport1/Dyn, 17 Uhr.

Tennis

ATP 500, Qatar Exxonmobil Open in Doha, Finale.
Sky, 16 Uhr.
ATP 500, Rio Open, Halbfinale.
Sky, 21 Uhr und 23 Uhr.

Wintersport

Ski alpin, Weltcup in Crans-Montana, Abfahrt Männer.
Das Erste/Eurosport, 9.45 Uhr.
Ski alpin, Weltcup in Sestriere, Riesenslalom Frauen, 1. und 2. Lauf.
Das Erste/Eurosport, 11 und 14.30 Uhr.
Biathlon, Weltmeisterschaften in Lenzerheide, 4x6 km Staffel Frauen.
Das Erste/Eurosport, 11.55 Uhr.
Biathlon, Weltmeisterschaften in Lenzerheide, 4x7,5 km Staffel Männer.
Das Erste/Eurosport, 15 Uhr.

Hockey

Pro League der Frauen, 8. Spieltag, Indien – Deutschland.
MagentaSport, 12.45 Uhr.

Radsport

UAE Tour, 6. Etappe.
Eurosport2, 11.50 Uhr.

Sonntag

Fußball

Zweite Bundesliga, 23. Spieltag, u.a. SV Darmstadt 98 – FC Schalke 04.
Sky, 13 Uhr.
Bundesliga, 23. Spieltag, RB Leipzig – 1. FC Heidenheim.
DAZN, 14.30 Uhr.
Dritte Liga, 25. Spieltag, VfL Osnabrück – SV Waldhof Mannheim.
MagentaSport, 16.15 Uhr.
Bundesliga, 23. Spieltag, FC Bayern München – Eintracht Frankfurt.
DAZN, 16.45 Uhr.
Bundesliga, 23. Spieltag, 1899 Hoffenheim – VfB Stuttgart.
DAZN, 19 Uhr.
Dritte Liga, 25. Spieltag, SV Sandhausen – SV Wehen Wiesbaden.
MagentaSport, 19.15 Uhr.

Basketball

EM-Qualifikation, 6. Spieltag, Deutschland – Bulgarien.
MagentaSport/DAZN, 17.15 Uhr.

Tennis

ATP 500, Rio Open, Finale.
Sky, 22 Uhr.

Wintersport

Ski alpin, Weltcup in Sestriere, Slalom Frauen, 1. und 2. Lauf.
Das Erste/Eurosport, 9.20 Uhr.
Ski alpin, Weltcup in Crans-Montana, Super-G Männer.
Das Erste/Eurosport, 10.25 Uhr.
Rodeln, Weltcup in Yanqing, 1. und 2. Lauf, Einsitzer Männer.
Das Erste, 11.50 und 13.15 Uhr.
Biathlon, Weltmeisterschaft aus Lenzerheide, 12,5 km Frauen Massenstart.
Das Erste/Eurosport, 13.35 Uhr.
Skispringen, Weltcup in Hinzenbach, Frauen, 1. und 2. Durchgang.
Das Erste/Eurosport, 14.35.
Biathlon, Weltmeisterschaft in Lenzerheide, 15 km Männer Massenstart.
Das Erste/Eurosport, 16 Uhr.

Radsport

UAE Tour, 7. Etappe.
Eurosport2, 11.45 Uhr.
Vuelta Andalucía, 5. Etappe, Männer.
Eurosport2, 13.30 Uhr.

Eishockey

DEL, u.a. Adler Mannheim– Straubing.
MagentaSport, 13.45 Uhr.
Kurzfristige Änderungen sind möglich.

Kampf der Kulturen

Investoren aus den USA spalten die Anhänger von Racing Straßburg

Von Christoph Ruf

Straßburg. Maxime zeigt auf sein Handy und deutet auf die Meldung vom Vortag: Am Vortag hat der amerikanische Investor Bill Foley, dem der Premier-League-Verein AFC Bournemouth und der französische Zweitligist FC Lorient gehören, sich einen portugiesischen Erstligisten gekauft: Moreirense FC ist nun also auch Teil eines Geschäftsmodells, das in Europa immer populärer wird: „Multi-Club-Ownership“ (französisch: „multipropriété“) heißt das. Es erlaubt internationalen Konsortien wie der Red-Bull-Gruppe oder 777, mehrere Clubs zu besitzen, um mit ihnen Geld zu verdienen.

> Hier ist jetzt jemand an der Macht, dessen Motive wir nicht kennen.
>
> ***Maxime***
> *Ultra Racing Straßburg*

Maxime ist Mitglied der Straßburger Ultragruppe Ultra Boys 90. Seit Racing Straßburg im Juni 2023 von BlueCo gekauft wurde, lehnt sich seine Gruppe, die mit der Karlsruher Ultraszene seit Jahrzehnten befreundet ist, gegen die neuen Machtverhältnisse auf. 100 Prozent der Anteile gingen damals an das Konsortium, das unter anderem dem milliardenschweren Chelsea-Boss Todd Boehly sowie dem amerikanischen Private-Equity-Gesellschaft Clearwater gehört.

Viele französische Fußballfans haben sich in den vergangenen Jahrzehnten mit solchen Deals abgefunden. Mehr als die Hälfte der Teams in der Ligue 1 gehören mittlerweile ausländischen Investoren. Vielleicht ist das der Grund, warum auch an der Meinau in Straßburg von einem massenhaften Aufschrei keine Rede sein konnte. Den gab und gibt es nur in der Fankurve, und auch da bröckelte zuletzt der Widerstand.

Fragt man am Rande des Pokalspiels gegen den FC Angers die Anhänger, hört man viel Skepsis: Fast alle hätten lieber ihre Unabhängigkeit bewahrt. Doch für die Mehrheit scheint der Besitzerwechsel keine dramatische Zäsur zu sein. Das liegt vielleicht auch daran, dass sich am Stadionerlebnis nicht viel geändert hat, seit die Chelsea-Bosse Racing gekauft haben. Nach wie vor gibt es Flammkuchen und elsässisches Bier, Cheerleader gibt es nicht.

Doch das, was für die Ultra Boys und die Fanclubs das Entscheidende ist, das hat sich eben doch geändert, findet Maxime. Man ist nicht mehr Herr im eigenen Hause. „Hier ist jetzt jemand an der Macht, dessen Motive wir nicht kennen. Arbeitet er für uns, arbeitet er für Chelsea?“ Genau das hätten die Ultra Boys zu gerne erfahren und angeblich war BlueCo ursprünglich auch an einem Gespräch interessiert. „Aber zu diesem Treffen ist es nie gekommen, obwohl wir mehrfach nachgefragt haben“, sagt Maxime.

Beim Heimspiel gegen Braunschweig zeigt die Ultraszene des Karlsruher SC Solidarität mit den befreundeten Fans von Racing Straßburg. Auf dem Banner steht: „Der Kampf für seine eigenen Ideale ist nicht verhandelbar. Setzt euren Kampf fort, Ultra Boys!“ Foto: C. Ruf

Umso mehr sehen die Ultra Boys ihre Befürchtungen bestätigt, dass ihr Verein nur noch ein Farmteam, ein Durchlauferhitzer für Chelsea sein soll – so wie es Red Bull Salzburg für RB Leipzig ist: In den vergangenen vier Transferperioden hat Racing 46 Spieler verkauft und 33 verpflichtet, bis auf zwei Ersatztorhüter waren alle unter 23 Jahre alt – also in dem Alter, in dem es für große Talente nur noch Spielpraxis braucht, um im Idealfall einige Monate später für viel Geld verkauft werden zu können. Dass das der BlueCo-Plan für Racing ist, glaubt fast jeder in Straßburg. Beweisen lässt es sich nicht, denn die BlueCo-Pläne sind geheimer als die Nutella-Rezeptur. „Auch bei den Angestellten auf der Geschäftsstelle haben die sich bis heute nicht vorgestellt.“ Ein Unding, finden die Ultras. Gerade für einen Verein, der von sich behauptet, familiär geblieben zu sein.

So sieht es wahrscheinlich die Mehrheit der Racing-Fans. Doch immer mehr von ihnen pfiffen zuletzt die Ultras aus, wenn die – wie in allen Heimspielen seit Sommer 2023 – die erste Viertelstunde eines Spiels schweigen. Ein „Stimmungs-Streik“, der auch Kapitän Habib Diarra und Präsident Marc Keller auf den Plan rief. Beide forderten die Fans auf, wieder 90 Minuten anzufeuern. Viele Fans, glaubt Maxime, hätten gedacht, dass UB danach den Streik aufgibt. Und natürlich könne die Mannschaft nichts für die derzeitige Situation. „Aber wir unterscheiden zwischen dem, was auf dem Platz passiert und der Vereinsführung. Unsere Loyalität gilt dem Verein als Institution und dem, was Racing für die Region bedeutet.“ Zumal das Problem der multipropriété weit übers Elsass hinausreiche. „Es geht uns auch darum, die Leute zu sensibilisieren: Wir wollen Vereine, die die Region abbilden und nicht die Interessen einer Gesellschaft mit ganz anderen Interessen. Was hier passiert, passiert überall in Europa.“

Kahn buhlt um Girondins

Bordeaux (sid). Oliver Kahn hat konkrete Gespräche über eine Übernahme des in die vierte französische Liga abgestürzten Fußballclubs Girondins Bordeaux aufgenommen. Das bestätigte die Präsidentin der Metropolregion Bordeaux, Christine Bost, am Freitag der Nachrichtenagentur AFP. Es habe mit dem früheren Vorstandschef des FC Bayern ein „seriöses Treffen“ gegeben, so Bost. Kahn sei dabei von Geschäftspartner Jacques-Henri Eyraud, ehemals Präsident von Olympique Marseille, begleitet worden.

> ***Oliver Kahn***
> *Ex-Vorstandschef FC Bayern*

„Natürlich geht es auch um finanzielle Fragen. Vorrangig spürt man den Wunsch, den Verein sportlich zu tragen“, sagte Bost zu den Inhalten des Gesprächs: „Die Türen stehen offen.“ Kahn hatte bereits Anfang Januar Gespräche „im Anfangsstadium“ bestätigt – nun wird es offenbar konkreter. Am Freitagnachmittag folgten Gespräche mit dem Bürgermeister von Bordeaux, Pierre Hurmic. Der gebürtige Karlsruher Kahn (Foto: Tom Weller/dpa) war vor 20 Monaten als Vorstandschef in München ausgeschieden. In Bordeaux müsste er Aufbauarbeit leisten. Der sechsmalige französische Meister musste nach einer Insolvenz im Sommer den Zwangsabstieg in die vierte Liga antreten. Dort ist der sechsmalige französische Meister, der noch immer dem spanisch-luxemburgischen Geschäftsmann Gerard Lopez gehört, aktuell Tabellenführer.

Pogacar zieht davon

Radstar baut bei der UAE-Tour die Gesamtführung weiter aus

Köln (sid). Rad-Weltmeister Tadej Pogacar hat bei der UAE Tour in den Vereinigten Arabischen Emiraten die Gesamtführung weiter ausgebaut und steuert seinen ersten Rundfahrtsieg des Jahres an. Auf der fünften Etappe schnappte sich der slowenische Topstar als Ausreißer drei Bonussekunden und geht nun mit 21 Sekunden Vorsprung auf den Briten Joshua Tarling (Ineos Grenadiers) in die letzten beiden Renntage. Den Tagessieg sicherte sich nach 160 Kilometern der Belgier Tim Merlier (Soudal Quick-Step) im Massensprint. Der zweimalige Etappensieger Jonathan Milan (Italien/Lidl-Trek) musste sich mit Platz drei begnügen. Phil Bauhaus (Bocholt/Bahrain-Victorious) kam auf Rang acht. Der dreimalige Tour-de-France-Sieger Pogacar hatte auf der dritten Etappe seinen ersten Saisonsieg gefeiert.

Zahlenspiegel

Fußball

Europa League, Play-offs, Rückspiele
Viktoria Pilsen – Ferencvaros Budapest 3:0
Real Sociedad – FC Midtjylland 5:2
RSC Anderlecht – Fenerbahce Istanbul 2:2
Ajax Amsterdam – Union St. Gilloise n.V. 1:2
Conference League, Play-offs, Rückspiele
APOEL Nikosia – **NK Celje** 0:2
Panathinaikos Athen – Vikingur Reykjavik 2:0
Shamrock Rovers – **Molde FK** n.E. 4:6
Jagiellonia Bialystok – TSC Backa Topola 3:1
Die **fettgedruckten** Mannschaften haben das Achtelfinale erreicht.

2. Bundesliga
Hertha BSC – 1. FC Nürnberg *
Hamburger SV – 1. FC Kaiserslautern *

1. 1. FC Köln	22	12	4	6	36:28	40
2. Hamburger SV	22	10	9	3	48:29	39
3. 1. FC Kaiserslautern	22	11	6	5	39:31	39
4. 1. FC Magdeburg	22	10	8	4	47:33	38
5. Fortuna Düsseldorf	22	10	7	5	39:31	37
6. SC Paderborn	22	10	7	5	36:28	37
7. SV Elversberg	22	10	5	7	40:30	35
8. Hannover 96	22	9	7	6	28:22	34
9. 1. FC Nürnberg	22	10	4	8	41:37	34
10. Karlsruher SC	22	8	6	8	40:42	30
11. Schalke 04	22	7	6	9	39:41	27
12. Spvgg Greuther Fürth	22	7	5	10	31:43	26
13. SV Darmstadt	22	6	7	9	38:37	25
14. Hertha BSC	22	7	4	11	32:36	25
15. Eintr. Braunschweig	22	5	6	11	21:39	21
16. Preußen Münster	22	4	8	10	24:32	20
17. SSV Ulm	22	3	8	11	24:30	17
18. Jahn Regensburg	22	4	3	15	14:48	15

Dritte Liga
1860 München – Arminia Bielefeld *

1. Energie Cottbus	24	14	6	4	48:26	48
2. Dynamo Dresden	24	13	6	5	49:29	45
3. 1. FC Saarbrücken	24	11	8	5	34:25	41
4. FC Ingolstadt	24	10	9	5	49:36	39
5. Viktoria Köln	24	12	3	9	40:32	39
6. Arminia Bielefeld	24	10	7	7	32:26	37
7. SC Verl	24	9	9	6	36:31	36
8. Hansa Rostock	24	10	5	9	32:32	35
9. Wehen Wiesbaden	24	9	7	8	38:39	34
10. Bor. Dortmund II	24	9	5	10	38:38	32
11. SV Sandhausen	24	8	7	9	37:38	31
12. Erzgebirge Aue	24	9	4	11	35:41	31
13. Alemannia Aachen	24	6	12	6	23:27	30
14. 1860 München	24	8	5	11	35:46	29
15. VfL Osnabrück	24	7	7	10	34:41	28
16. RW Essen	24	7	6	11	34:40	27
17. Waldhof Mannheim	24	6	8	10	28:29	26
18. VfB Stuttgart II	24	6	7	11	30:42	25
19. Hannover 96 II	24	6	4	14	28:44	22
20. Unterhaching	24	3	9	12	29:47	18

Nations League A Frauen, Gruppe 1
Österreich – Schottland *

Handball

Bundesliga
VfL Potsdam – TBV Lemgo *

1. MT Melsungen	19	16	0	3	571:489	32:6
2. Hannover-Burgd.	19	14	2	3	577:524	30:8
3. Füchse Berlin	19	13	3	3	639:530	29:9
4. Flensburg-H.	19	13	2	4	646:548	28:10
5. THW Kiel	19	14	0	5	572:513	28:10
6. SC Magdeburg	16	11	1	4	495:443	23:9
7. Rhein-N. Löwen	18	11	1	6	554:530	23:13
8. HSV Hamburg	19	7	5	7	560:572	19:19
9. ThSV Eisenach	18	9	0	9	557:549	18:18
10. Gummersbach	18	8	2	8	524:534	18:18
11. TBV Lemgo	18	8	1	9	482:504	17:19
12. HSG Wetzlar	19	8	0	11	496:548	16:22
13. SC Leipzig	18	7	0	11	537:540	14:22
14. FA Göppingen	19	5	2	12	508:556	12:26
15. TVB Stuttgart	19	5	0	14	501:584	10:28
16. SG Bietigheim	19	3	2	14	518:589	8:30
17. HC Erlangen	18	2	1	15	465:540	5:31
18. VfL Potsdam	16	0	0	16	373:482	0:32

Wintersport

Ski alpin, Weltcup der Frauen in Sestriere, Riesenslalom: 1. Federica Brignone (Italien) 2:12,69 Minuten (1:06,23+1:06,46), 2. Alice Robinson (Neuseeland) +0,40 (1:06,04+1:07,05), 3. Thea Louise Stjernesund (Norwegen) +1,57 (1:07,11+1:07,15), 4. Zrinka Ljutic (Kroatien) +1,85 (1:07,37+1:07,17), 5. Sara Hector (Schweden) +1,97 (1:07,07+1:07,59). – Nicht für den 2. Lauf qualifiziert: Emma Aicher (Mahlstetten); Ausgeschieden im 1. Lauf: Fabiana Dorigo (München).

Gewinnzahlen

Keno	x	x	x	x	x	x	x
	x	x	x	x	x	x	x
	x	x	x	x	x	x	
Plus 5	x	x	x	x	x		

Alle Angaben ohne Gewähr

Service
Unser gesamtes Angebot an Ergebnissen, Tabellen und Statistiken finden Sie online unter:
bnn.link/ergebnisse

Sport
Eine Berichterstattung über aktuelle Sportereignisse finden Sie auch online unter:
bnn.de/sport

Sport in Kürze

Auch Hermoso in Berufung

Nach dem milden Urteil gegen den früheren spanischen Fußball-Verbandschef Luis Rubiales wegen eines sexuellen Übergriffs bei der Frauen-WM 2023 geht auch Jennifer Hermoso in Berufung. Das teilte der Anwalt der 34-Jährigen am Freitag der Nachrichtenagentur AFP mit. Rubiales hatte diesen Schritt seinerseits bereits wenige Stunden nach dem Urteilsspruch angekündigt. Der Nationale Gerichtshof belegte Rubiales am Donnerstag mit einer Geldstrafe in Höhe von 10.800 Euro. Vom Vorwurf der Nötigung wurde der 47-Jährige wie die drei anderen Angeklagten freigesprochen. sid

Badminton-Verband entrüstet

Der Deutsche Badminton-Verband ächzt angesichts „drastischer“ Mittelkürzungen durch den Bund – und befürchtet sogar ein finanziell bedingtes Aus für die Team-WM. „Wir versuchen uns bereits seit Jahren bestmöglich selbst zu helfen, diese Einschnitte bedrohen jedoch endgültig die internationale Wettbewerbsfähigkeit“, sagte Chef-Bundestrainer Hannes Käsbauer in einer Stellungnahme des DBV. Der Verband erhält eigenen Angaben zufolge rund 200.000 Euro weniger für die Jahresplanung und damit für Turnier- und Maßnahmenkosten. sid

Wellbrock wieder in Form

Florian Wellbrock schwimmt wieder in der absoluten Weltspitze. Nach den verpatzten Olympischen Spielen in Paris gewann der Magdeburger den ersten Freiwasser-Weltcup des Jahres im ägyptischen Badeort Soma Bay über 10 Kilometer. Der Tokio-Olympiasieger setzte sich dabei in 2:01:33,60 Stunden mit 10,40 Sekunden Vorsprung vor dem Franzosen Logan Fontaine und dessen Landsmann Marc-Antoine Olivier durch. Damit buchte er auch das Ticket für die Weltmeisterschaften in Singapur. dpa

Shiffrin verunsichert

Im ersten Riesenslalom nach der alpinen WM ist Ski-Königin Mikaela Shiffrin aus den USA so schlecht wie seit fast elf Jahren nicht mehr gefahren. Beim ersten von drei Weltcup-Rennen im italienischen Sestriere kam Shiffrin nur auf Rang 25. Weltmeisterin Federica Brignone aus Italien gewann vor Alice Robinson aus Neuseeland. sid